

„Wir suchen jetzt



Foto: Christa Nothdurfter

St. Maroschek (Caritas), W. Hörl, W. Haider (Lions), Pfarrer R. Meyer, Dir. H. Kreuzeder (Caritas), Bgm. H. Kaufmann.

Mithelfer“

Die Caritas, die Pfarre Zell am See und die Stadtgemeinde eröffnen ein Notquartier für obdachlose Menschen.

■ ZELL AM SEE (en). Das Notquartier, für das der Zeller Seelsorger Rainer Meyer bzw. die Pfarre die Räumlichkeiten mietfrei zur Verfügung stellt, wird das einzige im ganzen Bundesland außerhalb der Stadt Salzburg sein. Die Kosten für die Einrichtung übernehmen der Lions Club Zell am See und der Lions Club Hohensalzburg.

Platz für sechs Menschen

Projektleiterin Stefanie Maroschek von der Caritas in Zell am See: „Für bis zu sechs Leute stehen von 1. Dezember 2011 bis Ende März 2012 Betten, eine kleine Küche und Sanitäranlagen zur Verfügung. Das Quartier soll aber jeweils nur eine

Übergangslösung sein. Unser Ziel ist es natürlich, für die betroffenen Menschen eine fixe Bleibe zu finden.“

Die Zuweisungen für die neue Institution erfolgen über das hiesige Caritas-Zentrum, wobei in speziellen Fällen - wenn etwa ein Mensch in akuter Problemsituation vor der Tür steht - Ausnahmen gemacht werden. Caritas-Direktor Hans Kreuzeder dazu: „Der Mensch kommt vor der Regel.“

Rufbereitschaft für Notfälle

Für die Umsetzung werden noch dringend rund 15 bis 20 freiwillige Helfer gesucht, die den Frühdienst (8 bis 10 Uhr) oder den Abenddienst (18 bis 22 Uhr) übernehmen. Für Notfälle steht den Ehrenamtlichen eine Rufbereitschaft über Caritas-Mitarbeiterinnen zur Verfügung. **Für Interessierte findet am 28. 11. 2011 um 18 Uhr ein Infoabend im Pfarrsaal statt.**